

Die Rheinpfalz vom 24.05.2007, "Wirtschaft Regional"

# Ermittler-Duo auf Spurensuche im Ohr

Plonsker media dreht Film für Unfallversicherung zum Thema Lärmschutz – Hauptdarsteller gesucht

► **MP3-Player, Diskos und ähnliche Lärmquellen können für junge Menschen schlimme Folgen haben. Laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung leidet ein Viertel aller Jugendlichen schon an nicht wieder gutzumachenden Hörschäden. Einen Film zum Thema dreht nun die Ludwigshafener Firma plonsker media GmbH.**

Auftraggeber des Films sind die Unfallkassen – die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler und Lehrer. Die Ludwigshafener Produktionsfirma soll das Thema Lärmvermeidung bei Ju-

gendlichen zielgruppengerecht aufbereiten. Geplant ist ein Abenteuerfilm, in dem Jugendliche die Hauptrollen spielen. Unterstützt wird das Projekt von der hessischen Landesregierung.

Die Geschichte: Die Kinder Max und Jule suchen den Grund für die plötzliche Schwerhörigkeit ihres Cousins Hannes, Gitarrist in einer Schülerband. Auf Ameisengröße geschrumpft gehen sie mit kriminalistischem Spürsinn auf Entdeckungsreise in Hannes' Ohr. „Den jungen Zuschauern soll der Film nicht nur Aufbau und Funktion des Ohrs erklären, sondern sie vor allem dazu anregen, sich vor starkem Lärm

und Dauerbeschallung zu schützen“, erklärt Geschäftsführer Thomas Plonsker, der die Firma 1998 gegründet hat.

Die Firma beschäftigt vier feste und vier freie Mitarbeiter. Das Team von „plonsker media“ ist bundesweit aktiv und zählt Unternehmen wie BASF, Henkel oder Siemens zu seinen Kunden. Spezialisiert hat sich die Agentur auf Filme und Multimedia-Anwendungen für Unterricht und Ausbildung. Ein Schwerpunktthema ist Gesundheit und Arbeitssicherheit.

Für die Dreharbeiten zum Schülerkrimi sucht die mehrfach mit renommierten Medienpreisen ausgezeichnete

Firma noch zwei Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren als Hauptdarsteller. Die Mädchen und Jungen aus der Region, die idealerweise Bühnenerfahrung mitbringen, können sich noch bis zum 8. Juni bei der plonsker media GmbH unter Telefon 0621/5297963 oder im Internet ([www.tatort-ohr.de](http://www.tatort-ohr.de)) für das Auswahlverfahren bewerben.

Gedreht wird der Film voraussichtlich in den Sommerferien im virtuellen Studio des Fraunhofer-Instituts in St. Augustin bei Bonn. Ab Herbst soll der Film bundesweit allen Grundschulen zur Verfügung stehen. (ktd)